

# Firmenlochungen und ihre Vorläufer in Cisleithanien bis 1900

Eine der Konsequenzen für Einführung der Briefmarken war auch ihr Diebstahl und Missbrauch in Unternehmen durch eigene Mitarbeiter. Die Unternehmen haben verschiedene Maßnahmen dagegen ergriffen, was zur Verwendung von Firmenlochungen (Perfine) geführt hat. Diese Maßnahme entstand 1868 in Großbritannien und hat sich danach allmählich in ganz Europa und Übersee verbreitet. Die Österreichisch-Ungarische Monarchie übernahm diese Praxis 1877 mit zwei getrennten Regelungen insbesondere für Cisleithania (österreichischer Teil) und für Transleithania.

Das Exponat dokumentiert die historische Entwicklung solcher Maßnahmen in Cisleithania ab Einführung der Briefmarken bis 1900. Im **ersten Teil** werden verschiedene Formen der Vorbezeichnung („Vorausentwertung“) von Briefmarken vor Einführung der Firmenlochungen gezeigt, es handelt sich um **Vorläufer der Firmenlochungen**. Solche Maßnahmen befanden sich bis dahin in allen Briefmarkenausgaben. Der **zweite Teil** befasst sich ausführlich mit den **Ursprüngen und der schrittweisen Einführung von Firmenlochungen**. Die Phasen dieses Prozesses können durch Benutz der Firmenlochungen an Briefmarkenausgaben gültigen seit 1877 belegt werden. Aus diesem ganzen Zeitraum sind allgemein nur wenige Firmenlochungen geblieben; Sie kommen selten vor auf Briefmarken und hauptsächlich an Ganzstücken, die die Benutzer identifizieren. Besonders wertvoll sind die aus den frühen Phasen an den Ausgaben 1867 und 1883; bei den ausgestellten Firmenlochungen an Ganzstücken handelt es sich oft um die einzigen bisher bekannten Exemplare. Das Exponat zeigt **alle Firmenlochungen, die in der Ausgabe von 1867 bisher bekannt sind, und die meisten an den Ausgaben von 1883**. Nach 1890 verbreitete sich schrittweise der Benutz von Firmenlochungen mehr, trotzdem kann man die als seltene halten. In diesem Teil konzentriert sich das Exponat auf ihren Benutz am **breitesten Spektrum von Ganzstücken**, die eindeutig mit ihren Benutzern und dem Verwendungsort verbunden sind. Der Umfang des Exponates erlaubt nicht alle Firmenlochungen nach 1890 zu vorstellen, daher werden nur einige interessanteste vorgestellt. Gesamt ist es sich eine Auswahl aus der Sammlung, wahrscheinlich um die größte Gesamtheit von Firmenlochungen aus diesem Zeitraum.

Firmenlochungen Verwendung betrifft eine Vielzahl von Belegen, die im Postverkehr benutzt wurden. Am besten dokumentieren es Ganzstücke – die sind aber bisher bei allen Firmenlochungen noch nicht bekannt. Um die in ihrer Gesamtheit zu vorstellen, ist es nicht möglich zu trennen ob die auf den gewaschenen Briefmarken, auf Briefen, Postkarten, Ganzsachen, Paketkarten oder anderen Postformularen auftreten. Briefmarken von verschiedenen Nennwerten spiegeln auch verschiedene Arten von Sendungen, bei denen die benutzt wurden. Das Exponat ist in Zeiträume verteilt, in denen es durch größere Gebietseinheiten weiter geteilt ist. Die Unterkapitel sortieren Firmenlochungen alphabetisch, aber auch im Hinblick auf die Platzeinsparung auf Ausstellblättern.

## Exponatsplan:

Blatt Nr.

### 1. Vorläufer von Firmenlochungen

1.1. Vorausentwertung mit Firmenstempeln .....	2
1.2. Vorausentwertung mit Handschrift .....	16
1.3. Andere Formen der Vorausentwertung .....	21
1.4. Verbindung der Vorläufer mit der Firmenlochungen Verwendung .....	24

### 2. Firmenlochungen Verwendung

2.1. Erste Schritte zur Firmenlochungen Verwendung (1877 - 1883) .....	25
2.2. Frühe Firmenlochungen Verwendung (1883 - 1890) .....	33
2.2.1. Firmenlochungen aus den Tschechischen Ländern .....	33
2.2.2. Firmenlochungen aus anderen Gebieten von Cisleithania .....	39
2.3. Firmenlochungen verwendete im Zeitraum von 1890 bis 1900 .....	64
2.3.1. Firmenlochungen aus den Tschechischen Ländern .....	64
2.3.2. Firmenlochungen aus anderen Gebieten von Cisleithania .....	97

● Bezeichnet seltene Belege und auch seltene Firmenlochungen